

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von der Subtilen Materie (1730)**

- 1 Sah' er, so voller Kunst, den schönen Bau der Welt;
- 2 Hat er sich ihn, als wenn er lebte,
- 3 Und durch den Himmels-Stoff beseelt sey, vorgestellt.
- 4 Doch sonder so gar weit zu gehen,
- 5 Kan man von diesem Stoff so viel gewiß verstehen,
- 6 Er sey an jedem Ort. Durch die stets rege Gluht
- 7 Entwickelt er die Pflantzen, senckt ihr Bluht,
- 8 Den fruchtbarn Nahrungs-Safft, in ihren Schooß;
- 9 Es wird der Keim durch ihn bloß fruchtbar, reg und groß.
- 10 Er wirckt in unserm Leib' den wurtzelichten Safft,
- 11 Der unsre Geister treibt, wodurch das Bluht
- 12 So flüßig wird, und nimmer ruht:
- 13 Die gäntzliche Natur verspühret seine Krafft.

(Textopus: Von der Subtilen Materie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6153>)